

"Abenteuer Burma - Myanmar eine Zeitreise"

Multivision von Ernst Martinek Benefizveranstaltung am 17. 10. für Errichtung einer Grundschule in Burma

Die Errichtung einer Grundschule in Burma steht im Vordergrund einer Benefizveranstaltung am Dienstag, 17. 10., um 19.30 Uhr im Kongress & TheaterHaus: Mit modernster Präsentationstechnik, Videoeinspielungen und Originalton berichtet Ernst Martinek in einer Multivision über "Burma - Myanmar". Unterstützt wird der Vortragende dabei vom Lions Club und vom Rotary Club Bad Ischl.

Karten für diesen Abend sind im Vorverkauf bei der Salzkammergut Touristik sowie beim Tourismusverband Bad Ischl erhältlich. Die Eintrittspreise sind mit EUR 8.-- im Vorverkauf, EUR 10.-- an der Abendkasse und mit Karten für Schüler und Studenten zum halben Preis niedrig gehalten.

Burma Birma Myanmar? Seit 1989 heißt das Land offiziell Myanmar, eine Bezeichnung, welche die Birmanen schon immer verwendet haben. Ein Land für Entdecker - endlich nicht zu spät, vom Massentourismus noch unbeeindruckt! Lange von der Welt abgeschottet, hat dieses faszinierende Land in vielen Bereichen seine Ursprünglichkeit bewahrt!

Eine beinahe unglaubliche exotische Vielfalt öffnet sich dem Reisenden. Tausende Pagoden, Stupas und Tempel, Sehenswürdigkeiten von höchstem kulturellen Wert - Zeugnisse einer vergangenen Blütezeit, vor dem Hintergrund unberührt wirkender Landschaften.

Die jahrzehntelange Isolation des Landes hat Spuren hinterlassen: viel Überliefertes ist lebendig geblieben, hat sich vom westlichen Lifestyle noch nicht verdrängen lassen.

Es sind vor allem die Menschen, die diesem Land seinen liebenswerten und zauberhaften Reiz verleihen. Auf der Zeitreise in die Vergangenheit treffen wir sie: buddhistische Mönche, freundliche Pilger, Cheroot-Zigarren und Pfeife rauchende Frauen. Männer kauen Betelnüsse, die Frauen schminken ihre Gesichter mit Thanaka-Paste, schmücken ihr Haar mit Blumen. Traditionelle Handwerker, Weberinnen, HändlerInnen, Bauern, Fischer.

Im Dschungel sind Arbeitselefanten im Einsatz. Videosequenzen dokumentieren den schwierigen Arbeitsalltag von Tier und Mensch.

Die Stadt Mandalay und ihre Umgebung bieten ungewöhnlich viele Aspekte burmesischen Lebens. Bagan, neben dem kambodschanischen Angkor bedeutendste Tempel- und Pagodenstadt Asiens, präsentiert sich bei einer fantastischen Ballonfahrt in ihrem riesigen Areal.

In den Dörfern der abgelegenen Region um den Mount Victoria finden sich zahlreiche Dokumente des Animismus, aber auch christliche Gemeinschaften. Die Frauen pflegen teilweise noch die Tradition des Gesicht-Tätowierens.

Perfekt angepasst haben die Menschen ihr Leben an die Gegebenheiten am Inle-See. Schwimmende Gärten, schwimmender Markt, Pfahlbauten, die Intha-Beinrunderer - eine Welt für sich.

Der Besuch der Bergstämme im Goldenen Dreieck und der Aufenthalt im Rakhine-Bundestaates am Golf von Bengalen sind weitere Glanzlichter der Bilderreise. Exotisch, eindrucksvoll und unverfälscht die Zeitreise scheint noch weiter zurück in die Vergangenheit zu führen. Geheimnisvolle Reste eines verschwenderischen Königreiches. Einige Tage an einem der Traumstrände.